

IHRE REISE

Das Epische Abenteuer in der
 Antarktis und Südgeorgien

Reisetermin
 16.12.2025 - 03.01.2026

Reisedauer
 19 Tage

Reederei / Schiff
 Ocean Albatros / Albatros Expeditions



Kategorie F Dreibettkabine (Bullauge)



Dreibettbelegung


€ 16.591
 pro Person

Gemeinschaftsbelegung


€ 16.591
 pro Person

Kategorie D Standardkabine (Bullauge)



Doppelbelegung


€ 19.341
 pro Person

Einzelbelegung


€ 33.847
 pro Person

Kategorie E Franz. Balkon Suite



Doppelbelegung


€ 20.442
 pro Person

Einzelbelegung


€ 35.773
 pro Person

Kategorie C Balkonkabine



Doppelbelegung


€ 20.992
 pro Person

Einzelbelegung


€ 36.735
 pro Person

Gemeinschaftsbelegung


€ 20.992
 pro Person

Kategorie CSP Superior Balkonkabine



Doppelbelegung


€ 22.092
 pro Person

Einzelbelegung


€ 38.661
 pro Person

Gemeinschaftsbelegung


€ 22.092
 pro Person

Kategorie CXL Grand Balkonkabine



Doppelbelegung


€ 23.192
 pro Person

Einzelbelegung


€ 40.586
 pro Person

Gemeinschaftsbelegung


€ 23.192
 pro Person

Kategorie G Einzelkabine (Bullaage)



Einzelbelegung


€ 24.292
 pro Person

Kategorie B Balkonsuite



Doppelbelegung


€ 27.685
 pro Person

Einzelbelegung


€ 48.448
 pro Person

Kategorie A Junior-Suite



Doppelbelegung


€ 35.387
 pro Person

Einzelbelegung


€ 61.926
 pro Person

Kategorie FS Family Suite



Doppelbelegung


€ 39.788
 pro Person

Einzelbelegung


€ 69.628
 pro Person

Kategorie PS Premium Suite



Doppelbelegung


€ 39.788
 pro Person

Einzelbelegung


€ 69.628
 pro Person



Tag 1 ANKUNFT IN USHUAIA, EINSCHIFFUNG Ankunft in Ushuaia, Argentinien – der südlichsten Stadt der Welt. Erkunden Sie diese lebendige patagonische Stadt oder vertreten Sie sich in den umliegenden Wäldern die Beine. Alternativ können Sie einen Tagesausflug abseits der ausgetretenen Pfade in die raue Natur Feuerlands unternehmen. Die Insel Feuerland ist ein Wanderparadies mit schroffen schneebedeckten Bergen, Gletschern, blühenden Wiesen und üppigen sumpfigen Feuchtgebieten. Am Nachmittag besteigen wir unser Schiff, das im Hafen auf uns wartet. Nach der vorgeschriebenen Sicherheitsübung beginnt unsere Expedition mit der Fahrt durch die ruhigen Gewässer des berühmten Beagle-Kanals (benannt nach dem Schiff von Charles Darwin). Diese Meerenge mit steilen Ufern trennt den Süden Feuerlands zwischen Chile und Argentinien und war der Ausgangspunkt für Tausende von Expeditionen ins Unbekannte. Halten Sie Ausschau nach Walen und Delfinen, während wir uns vom Rand der Landkarte in die stürmische Drake-Passage begeben.

Tag 2 ÜBER DAS MEER ZU DEN FALKLANDINSELN Wir folgen den Meeresströmungen des Südatlantiks und steuern auf die selten besuchten Falklandinseln (Islas Malvinas) zu. Während die Ureinwohner Feuerlands, die Yaghan, die Inseln möglicherweise besucht haben, gab es auf den Falklandinseln (Malvinas) keine Ureinwohner, als die Europäer im frühen 16. Jahrhundert dort ankamen. Die Souveränität der Inseln ist seitdem umstritten, mit historischen Ansprüchen Spaniens, Frankreichs, Großbritanniens und Argentiniens; die Inseln wurden 1840 politisch als britische Kolonie gegründet. Die Spannungen führten 1982 zu einem Konflikt zwischen Großbritannien und Argentinien um die Inseln. Der Konflikt hatte nachhaltige Auswirkungen auf die Inseln – während er die dringend benötigte Entwicklungshilfe aus dem Vereinigten Königreich anregte, hinterließ er auch große Teile der Inseln stark vermint. Seit dem Konflikt haben sich die Inseln jedoch gut entwickelt und verkaufen lukrative Fischereirechte in ihren reichen Gewässern. Die Räumung der Minen wurde 2020 abgeschlossen und mit einem Fußballspiel auf dem letzten geräumten Stück Land zwischen dem Gouverneur der Inseln und dem simbabwischen Minenräumungsteam, das die Falklandinseln zu seiner Heimat gemacht hat, gefeiert. Die Gewässer um die Falklandinseln gehören zu den fischreichsten der Welt. Riesige Wal-, Robben- und Pinguinpopulationen ernähren sich dort, wo die kalten antarktischen Gewässer auf die wärmeren Gewässer des Südatlantiks treffen. Halten Sie also Ihr Fernglas bereit! Oder schließen Sie sich den Dozenten des Expeditionsteams an, um mehr über die faszinierende Geschichte, Biologie und einzigartige Kultur der „Kelper“ (wie sich die Einheimischen selbst nennen) dieser Inseln zu erfahren.

Tag 3-4

FALKLANDINSELN, BESUCH IN PORT STANLEY An unserem ersten Tag auf den Falklandinseln werden wir einige der äußeren Inseln in den West-Falklandinseln erkunden – „Camp“, wie die Einheimischen das Gebiet außerhalb von Stanley nennen. Die äußeren Inseln der Falklandinseln sind viel wilder und abgelegener als das Festland und beherbergen den Großteil der Tierwelt der Inseln. Inseln wie West Point, Carcass und Saunders sind für ihre spektakuläre Tierwelt bekannt. Südliche Felsenpinguine, Schwarzbraunalbatrosse und Königskormorane nisten häufig zusammen in riesigen Kolonien an Klippen. Pinguine brüten ihre Eier und Küken in Spalten zwischen großen zylindrischen Nestern aus, in denen Kormorane und Albatrosse nisten. Achten Sie darauf, nach oben zu schauen, um den Bastalbatros zu sehen, der zur Landung ansetzt (oft weniger anmutig). Die Inseln sind die Heimat einer Vielzahl anderer Vogelarten wie dem liebenswerten, frechen Streifenkarakara (der auf alle unbeaufsichtigten Besitztümer achtet!), und im Wasser kann man eine Reihe von Arten beobachten, die für uns neu sind, wie Commerson-Delfine und südamerikanische Seelöwen, die spielen. Am nächsten Morgen werden wir am frühen Nachmittag im geschützten Naturhafen von Port Stanley vor Anker gehen. Mit unseren Zodiacs werden wir im Zentrum dieser kleinen Stadt an Land gehen. Stanley ist mit einer Bevölkerung von etwa zweitausend Menschen die einzige Siedlung auf den Inseln von nennenswerter Größe. Hinter den farbenfrohen Gebäuden, die in ordentlichen Reihen stehen, werden Sie bei näherer Betrachtung eine sehr ausgeprägte britische Atmosphäre in Stanley bemerken – viktorianische Häuser, die auf jeder schicken Londoner Terrasse stehen könnten, säumen die Hafenfront; rote Telefon- und Briefkästen stehen am Steg; weiß getünchte Pubs servieren Fish and Chips und schäumendes Bier. Die Falklandinsulaner sind stolz auf ihre einzigartige Heimat und Hauptstadt, und Stanley ist ein großartiger Ort, um die lokale Atmosphäre zu erkunden und aufzusaugen. Zu den Highlights der Stadt gehören die Christchurch Cathedral, die südlichste anglikanische Kathedrale der Welt, sowie hervorragende Geschäfte, die lokale Produkte (achten Sie besonders auf hochwertige Wollwaren!), Cafés und Pubs mit herzlicher Atmosphäre und mehrere ausgezeichnete Museen anbieten. Besucher haben die Qual der Wahl! Nur eine kurze Autofahrt oder einen angenehmen Spaziergang von der Stadt entfernt befinden sich mehrere atemberaubende Strände, die früher stark vermint waren und heute frei zugänglich sind. Einheimische und Besucher kommen gleichermaßen oft hierher, um die zahlreichen Pinguine und den spektakulären gold-weißen Sand zu sehen.

Tag 5-6

AUF SEE, AUF DEM WEG NACH SÜDGEORGIEN Von den Falklandinseln aus machen wir uns wieder auf den Weg nach Osten und folgen der rauen See in Richtung Südgeorgien. Hier kommen wir in die Furious Fifties, den Abschnitt mit starken Strömungen, der den Eingang zu den antarktischen Gewässern markiert – beobachten Sie, wie das Quecksilber sinkt, während wir nach Osten segeln; jetzt sind wir wirklich in der Antarktis. Die Überfahrt wird durch die leistungsstarken Motoren unserer Schiffe und die Stabilität des speziell entwickelten X-Bow erleichtert, sodass die Reise in nur zwei Tagen zurückgelegt werden kann! Um das äußerst empfindliche und reiche Ökosystem Südgeorgiens zu schützen, unterstützt Sie unser engagiertes Expeditionsteam bei der Biosicherheit Ihrer Kleidung und Ausrüstung, während es sein ausführliches Vortragsprogramm fortsetzt, das sich nun auf die faszinierende Geschichte, Biologie und Tierwelt Südgeorgiens konzentriert. Ziehen Sie sich warm an und schließen Sie sich Ihrem Expeditionsteam an Deck an – dieser Teil des Südatlantiks ist einer der biologisch produktivsten der Erde und ein Paradies für eine Vielzahl von Wildtieren – von Walen und Albatrossen bis hin zu Pinguinen und Robben. Beobachten Sie die Wellen genau – in dieser Region mischen sich subantarktische Arten (wie Pelzrobber) mit echten polaren Arten (wie Adelpinguinen), wodurch eine faszinierende ökologische Mischung entsteht.

Tag 7-10

SÜDGEORGIEN, DAS TIERPARADIES DES SÜDATLANTIK Ein Streifen zerklüfteter Berge durchbricht die düsteren Wolken des Südlichen Ozeans. Eisbedeckte Gipfel ragen über sturmgepeitschte Strände, während Gletscher aus dem Kopf tiefer Fjorde herausragen. Südgeorgien, von dem man zunächst glaubte, der legendäre Entdecker Captain James Cook sei dort gelandet, strahlt selbst auf moderne Entdecker eine abweisende Aura aus. Bei näherer Betrachtung jedoch entdeckt man Grün zwischen dem Eis, Bewegung an den Stränden und Vögel am Himmel. Auch wenn es heute schwer zu glauben ist, war Südgeorgien einst eine der am stärksten geschädigten Regionen der Erde. Als die Robbenfänger von den reichen Beutemöglichkeiten hörten, strömten sie nach Cook auf die Insel und schlachteten hemmungslos. Nachdem die Robben fast ausgerottet waren, suchten die Schiffe nach größerer Beute und Südgeorgien wurde zum größten Walfangziel der Welt, mit mehreren Siedlungen, die für dieses industrialisierte Gemetzel gebaut wurden. Walfänger aus Norwegen führten Rentiere als Jagdwild ein, die bald die einheimische Vegetation der Inseln zerstörten, während Wanderratten (die versehentlich von Europäern und ihren Booten eingeschleppt wurden) sich an Seevögeln und ihren Eiern gütlich taten – ein Horror, gegen den diese arglosen Vögel keine Verteidigung hatten. Glücklicherweise konnte diese großartige Insel durch umfassende Schutzmaßnahmen (einschließlich einer gründlichen Ausrottung von Rentieren und Ratten) wieder in ihrem alten Glanz erstrahlen – und sie ist wirklich wunderschön. An den Stränden tummeln sich Hunderttausende von Königspinguinen, die wohl zu den elegantesten Tieren der Erde gehören. Sie müssen sich den Platz mit den zahlreichen antarktischen Seebären teilen, die alle verzweifelt ihr Revier verteidigen und heftig um Partner buhlen – und sie selbst müssen den Südlichen See-Elefanten aus dem Weg gehen, den größten Robben der Erde (mit einem Gewicht von bis zu vier Tonnen). Winzige Südgeorgien-Pieper und Spießenten (die einst fast ausgestorben waren) sind jetzt wieder zahlreich vorhanden, und Sturmvögel, Albatrosse und Krähenscharben nisten auf den steilen Hängen und kreisen in der Luft darüber. Im Meer pirschen sich Seeleoparden an ihre nächste Pinguinmahlzeit heran, Seebärenjunge spielen im seichten Wasser und vor der Küste weiden sich eine Vielzahl von Walarten am Krill. Nirgendwo sonst auf der Erde gibt es eine solche Vielfalt an Wildtieren in solchen Mengen; Südgeorgien muss man einfach erlebt haben, um es zu glauben. Wie in der Antarktis wird unser genauer Reiseplan von den Wetter- und Seebedingungen bestimmt, insbesondere aber von Wind und Wellengang. Dennoch werden unser erfahrenes Expeditionsteam und unser Kapitän ihr Bestes geben, um die Erkundungsmöglichkeiten zu maximieren. Zu den Optionen gehören der Besuch der riesigen Pinguinkolonien von Salisbury Plain und St. Andrew's Bay, die Besichtigung der ehemaligen Walfangstationen Lieth und Stromness, das Genießen der Landschaft und der Robbenkolonien von Gold Harbour oder die Erkundung des faszinierenden Erkundungserbes dieser Insel in Grytviken (wo der legendäre Entdecker Sir Ernest Shackleton begraben liegt). Südgeorgien ist einer dieser Orte, die einen in ihren Bann ziehen und nicht mehr loslassen. Selbst lange nach der Abreise wird das Juwel des Südatlantiks die Besucher noch jahrelang in seinen Bann ziehen.

Tag 11-12

DURCH DIE DRAKE-PASSAGE - AUF DEM WEG NACH SÜDEN Jetzt ist es an der Zeit, die berühmte Drake-Passage zu überqueren – das Gewässer, das Patagonien von der Antarktischen Halbinsel trennt. Die Drake-Passage ist für ihre stürmischen Bedingungen und starken Westwinde bekannt – die Furious Fifties und die Screaming Sixties. Auch wenn diese Passage eine Herausforderung darstellt, können Sie sich an Bord unserer Expeditionsschiffe, die speziell mit Stützen und leistungsstarken Motoren ausgestattet sind und von einer hochqualifizierten Crew bemannt werden, bequem ausruhen. Die mutigsten Seeleute betrachten die Drake-Passage als Lebensleistung – und Sie werden diese Überquerung zweimal vollenden! Unsere Tage in der Drake-Passage werden wir sinnvoll nutzen, um uns auf unsere Ankunft in der Antarktis vorzubereiten. Ihr Expeditionsleiter wird Sie umfassend darüber informieren, wie Sie sich sicher verhalten und Ihre Auswirkungen auf diese wertvolle Wildnis minimieren können, und Sie ausführlich über unsere Pläne für die Erkundung informieren, einschließlich Tipps und Tricks zur Tierbeobachtung. Unser engagiertes Expeditionsteam wird Ihnen erneut dabei helfen, Ihre Kleidung und Ausrüstung biologisch sicher zu machen, und maßgeschneiderte Vorträge über die Geschichte der Erkundung der Antarktis, die Tierwelt, Geologie, Glaziologie und vieles mehr halten!

ANTARCTIC-SUND, DIE ANTARKTISCHE HALBINSEL UND DIE SÜDSHETLANDINSELN In den nächsten Tagen werden wir eine sichere und aufregende Antarktiserfahrung erleben, von der Entdecker vergangener Zeiten nur träumen konnten. Unser Antarktisabenteuer beginnt auf den Südshetlandinseln, einer Kette aus schroffen Felsen, die den nördlichsten Punkt der Antarktis markieren. Sie ist auch eine der artenreichsten Gegenden in Bezug auf die Tierwelt, mit großen Eselpinguin- und Zügelpinguin-Kolonien und einer Fülle großer Seevögel wie den räuberischen Riesensturmvögeln. Zu den Landeplätzen, die auf den Südlichen Shetlandinseln besucht werden können, gehören der schwarze, dampfende Sand und die rostigen Ruinen von Deception Island (ein aktiver Vulkankrater), die geschäftigen Pinguinkolonien von Aitcho und Half Moon Islands oder der alte Ankerplatz der Robbenfänger von Yankee Harbour. Die folgenden Tage werden wir damit verbringen, weiter südlich auf der Antarktischen Halbinsel in der Region der Gerlache-Straße zu erkunden. Diese Region ist normalerweise vereist, sodass unsere genaue Route vom Expeditionsleiter und Kapitän sorgfältig geplant und unseren Gästen in regelmäßigen Abendbesprechungen erklärt wird. Wir werden jedoch versuchen, eine Reihe von Orten zu besuchen, die das Beste dieser atemberaubend schönen Region zeigen. Die Gerlache-Straße, die aus dem „Rücken“ der Antarktischen Halbinsel und einer großen Anzahl vergletschelter und bergiger Inseln besteht, ist das, woran die meisten Menschen denken, wenn sie an die Antarktis denken. Bestaunen Sie die riesigen Eisberge und Gletscher bei einer Zodiac-Kreuzfahrt in der Paradise Bay. Lassen Sie sich von Pinguinen bewegen, die sich liebevoll um ihre wertvollen Eier kümmern und ihre Nester auf Cuverville Island vehement verteidigen. Beobachten Sie, wie Eiskatarakte in den klaren blauen Ozean stürzen, während Sie über die aktiven Gletscher von Neko Harbour wandern. Erleben Sie die Antarktis von früher in historischen Hütten wie Damoy Point, die liebevoll restauriert wurden und für alle zugänglich sind. Spüren Sie die Gischt eines Buckelwals auf einer Zodiac-Safari in der Wilhelmina Bay. Bestaunen Sie die atemberaubende Landschaft auf einer Schiffsfahrt durch den Lemaire-Kanal. Wohin wir auch auf der Antarktischen Halbinsel fahren, überall gibt es endemische Tierarten, eine spannende Geschichte und atemberaubende Naturschönheiten zu entdecken. In der Antarktis unterliegt jede menschliche Aktivität den Launen von Mutter Natur. Wir werden zwar alles tun, um die Erkundungsmöglichkeiten vor dem Schiff zu maximieren, aber die Sicherheit unserer Gäste und der Besatzung hat für uns oberste Priorität. Wir bitten daher alle unsere Gäste, sich dem Expeditionsgeist anzuschließen und flexibel zu sein – raues Wetter bietet die Möglichkeit, Ihr Wissen über die Antarktis durch Vorträge unseres erfahrenen Expeditionsteams zu erweitern oder den Komfort unserer Schiffe zu genießen, sei es bei einer Weinprobe, beim Entspannen in den Whirlpools oder bei einer spannenden Massage in unserem Polar Spa.

Tag 13-16

ÜBERQUERUNG DER DRAKE-PASSAGE MIT KURS AUF USHUAIA Schließlich verlassen wir die Antarktis und verbringen zwei Tage auf See auf unserem Weg nach Norden, zurück über die legendäre Drake-Passage zu den einladenderen Ufern des Beagle-Kanals und Ushuaia in Argentinien. Während unserer Zeit auf See werden an Bord verschiedene Aktivitäten organisiert, um unseren Gästen die Möglichkeit zu geben, über ihre Reise nachzudenken. Entspannen Sie sich mit einem professionell gemixten Cocktail in der Nordic Bar in Gesellschaft neuer Freunde, nehmen Sie das Wissen und die Leidenschaft unseres Expeditionsteams bei Vorträgen in der Shackleton Lounge auf oder genießen Sie einfach den Flug der Albatrosse, die uns auf unserem Weg nach Norden begleiten. Am letzten Abend an Bord können Sie mit dem Kapitän und den Offizieren an der Abschieds-Cocktailparty teilnehmen, gefolgt von einer Präsentation von Fotos und Videos unseres Bordfotografen – die ideale Gelegenheit, Ihr Antarktisabenteuer noch einmal zu erleben. Skål!

Tag 17-18

ANKUNFT IN USHUAIA, AUSSCHIFFUNG Am Morgen des letzten Tages unserer Reise kommen wir wieder am Pier von Ushuaia, Argentinien, an. Bäume, Gras und eine geschäftige Stadt mögen Ihnen nach der weißen Wildnis der Antarktis seltsam erscheinen! Nach einem herzhaften Frühstück ist es an der Zeit, sich von der Crew und dem Albatros-Expeditionsteam zu verabschieden und die Gangway hinunter auf trockenes Land zu gehen, mit Erinnerungen an die Reise Ihres Lebens.

Tag 19

Im Preis inbegriffen

- Alle Übernachtungen gemäß dem Programm
- Unterkunft in Außenkabinen
- Englischsprachiges Expeditionsteam
- Informationsveranstaltungen und Vorträge durch das Expeditionsteam
- Landausflüge mit dem Zodiac, Schiffsrundfahrten und Zodiac-Rundfahrten, morgens und nachmittags, je nach Wetterlage.
- Vollpension auf dem Schiff sowie kostenloses Kaffee und Essen während des ganzen Tag
- Ausgewählte Hausweine, Biere und Limonaden beim Abendessen (in den Restaurants werden die Getränke glasweise serviert, zu anderen Zeiten werden die Getränke auf Ihr Kabinenkonto gebucht
- Parkas für alle Gäste
- Stiefel in verschiedenen Größen, geeignet für Landgänge
- Hafengebühren, IAATO-Gebühren, Steuern und Zölle
- Shuttletransfer zum Schiff vom Stadtzentrum/vom Schiffszentrum oder Flughafen (morgens)
- VIP-Service für die Kabinenkategorien A, B, PS und FS. Dieser beinhaltet den bevorzugten Zugang zum Spezialitätenrestaurant, eine bestückte Minibar, Wein und Obst auf dem Zimmer zu Beginn der Kreuzfahrt, kostenlosen Wäscheservice und eine Kapselkaffeemaschine auf der Kabine.

Nicht im Preis inbegriffen

- Flüge
- Hotelübernachtungen
- Reiseversicherungen
- Pass- und Visagebühren
- Zusätzliche Ausflüge und Aktivitäten, die nicht im Reiseprogramm aufgeführt sind
- Mahlzeiten außerhalb des Schiffes
- Getränke (außer Kaffee und Tee und den nicht inbegriffenen beim Abendessen)
- Trinkgeld für die Schiffsbesatzung
- Kajakfahren (Preis auf Anfrage - Voranmeldung erforderlich)
- Camping bis Mitte Januar auf ausgewählten Reisen - WENN das Wetter es zulässt (Preis auf Anfrage)
- Schneeschuhwanderung - vorbehaltlich der Schneeverhältnisse (Preis auf Anfrage)
- Fotografie Programm (Preis auf Anfrage)

Ihr Schiff

Ihr Schiff ist die "Ocean Albatros". Ausführlich stellen wir Ihnen dieses Schiff auf unseren Schiffseiten vor. [Ausführliche Informationen zu diesem Schiff.](#)

Passagiere
169

Bordsprachen


Eisklasse
PC-6

Special
X-Bow

